

Anmeldung

- per E-Mail an Jessika Sahr-Pluth
sahr-pluth@difu.de
oder
- per Online-Formular unter: <https://difu.de/17121>

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldeschluss ist der 7. Februar 2022.

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Jessika Sahr-Pluth, Tel. +49 30 39001-237,
sahr-pluth@difu.de

Ihr Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

- Thomas Preuß, Tel. +49 30 39001-265,
preuss@difu.de

Gesundheitlich relevante Umweltbelastungen – Lärm, Luftschadstoffe, mangelnde Ausstattung mit Grün- und Freiflächen, bioklimatische Belastungen – konzentrieren sich häufig in sozial benachteiligten Quartieren. Dies kann bei den Bewohner*innen dieser Quartiere zu stärkeren gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

Umweltgerechtigkeit zielt darauf ab, gesundheitsrelevante Belastungen der Umwelt in sozial benachteiligten Gebieten zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Ebenso soll ihren Bewohner*innen der Zugang zu gesundheitsförderlichen Umweltressourcen – beispielsweise Grün- und Freiflächen – ermöglicht werden. Um dies zu erreichen, ist ein auf allen Umsetzungsebenen – Bund, Länder, Kommunen, Quartiere – aufeinander abgestimmtes Handeln in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft erforderlich. Umweltgerechtigkeit verbindet viele Handlungsfelder: vom Umwelt-, Naturschutz über den Klimaschutz, -anpassung bis zur Stadtentwicklung, Verkehrsplanung und Gesundheitsförderung. Ein guter Dialog zwischen den Akteur*innen ist daher von hoher Bedeutung.

Wie kann der Ansatz Umweltgerechtigkeit insbesondere auf der Bundesebene stärker verankert werden? Was kann zur Unterstützung von Kommunen, Ländern und Zivilgesellschaft getan werden? Was kennzeichnet eine gute kommunale Praxis zur Stärkung von Umweltgerechtigkeit? Diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen beim Dialogforum Umweltgerechtigkeit diskutieren und gemeinsame Perspektiven entwickeln. Vorgestellt werden Handlungsempfehlungen an Bund und Länder sowie gute Beispiele aus der kommunalen Praxis.

Das Dialogforum wird vom Deutschen Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes im Rahmen des Forschungsprojekts „Umweltgerechtigkeit – Weiterentwicklung und Umsetzung der Handlungsempfehlungen auf Bundesebene“ (FKZ 3719 61 279 0) veranstaltet. Nähere Informationen zum Forschungsprojekt finden sie hier: <https://difu.de/15681>

Dialogforum Umweltgerechtigkeit

Gemeinsame Perspektiven
für Bund, Länder und Kommunen

14. Februar 2022
Online-Veranstaltung

Im Auftrag des

Montag, 14. Februar 2022

10.00 Ankommen im virtuellen Raum

10.15 Begrüßung und Einführung

- Dr. Lilian Busse, Vizepräsidentin Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
- Prof. Dr. Carsten Kühn, Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer, Difu, Berlin

Keynote

10.45 Umweltgerechtigkeit als Chance in Zeiten drängender ökologischer, sozialer und gesundheitlicher Krisen

- Prof. Dr. Claudia Hornberg, Medizinische Fakultät der Universität Bielefeld; Vorsitzende des Sachverständigenrats für Umweltfragen

Umweltgerechtigkeit stärken – was können Bund und Länder beitragen?

11.10 Handlungsempfehlungen

- Dr. Thomas Franke, Difu, Berlin

11.30 Umweltgerechtigkeit aus Sicht des Bundes – den geeigneten Rahmen setzen, wichtige Impulse geben

- Stefan Tidow, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Berlin

11.45 Diskussionsrunde

Thomas Preuß, Difu, im Gespräch mit:

- Dr. Claudia Fiebig, Abteilung V Immissionsschutz, Umwelt und Gesundheit, Gentechnik, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen [angefragt]
- Prof. Dr. Claudia Hornberg, Medizinische Fakultät der Universität Bielefeld; Vorsitzende des Sachverständigenrats für Umweltfragen
- Sandra Köster, Referat G II 4 Soziale Angelegenheiten der Umweltpolitik, Soziale Gerechtigkeit, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Berlin

12.15 Pause

Kommunen auf dem Weg zu mehr Umweltgerechtigkeit

12.45 Kommunen sind auf dem Weg – Gute kommunale Praxis

- Dr. Bettina Reimann, Difu, Berlin

Umweltgerechtigkeit vor Ort – Blitzlichter aus der kommunalen Praxis

Wolf-Christian Strauss, Difu, im Gespräch mit:

- Silvia Bader, Koordinierungsstelle kommunale Prävention, Stadt Gelsenkirchen
- Christiane Lüttert, Fachbereich Städtebau und Bauordnung, Team Stadterneuerung/Projektsteuerung, Stadt Halle
- Markus Hirth, Büro projekt.stadt, Bensheim/Berlin (Projekt Soziale Stadt Stadtallendorf)

Umweltgerechtigkeit gemeinsam voranbringen

13.30 Bund, Länder, Kommunen und Zivilgesellschaft im Dialog

Thomas Preuß, Difu, im Gespräch mit:

- Christiane Bunge, Fachgebiet II 1.1 Übergreifende Angelegenheiten Umwelt und Gesundheit, Umweltbundesamt, Berlin
- Tim Otto, Referat Naturschutz, Nachhaltigkeit, Rechtsangelegenheiten, Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes
- Dr. Anja Starick, Umwelt- und Gartenamt, Stadt Kassel
- Markus Zipf, Kommunalen Umweltschutz, Deutsche Umwelthilfe, Radolfzell

14.00 Ausblick

- Sandra Köster, Referat G II 4 Soziale Angelegenheiten der Umweltpolitik, Soziale Gerechtigkeit, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Berlin

Gesamtmoderation: Thomas Preuß, Difu

14.15 Ende der Veranstaltung

Technische Voraussetzungen für Ihre Teilnahme

Wir nutzen für unsere Webveranstaltungen die Software „Cisco Webex Meetings“. Diese ist webbasiert und ohne Download des Programms möglich. Sie gelangen mit einem Link, den Sie von uns per Mail erhalten, in unseren Online-Raum. Für Ihre Teilnahme benötigen Sie:

- eine stabile Internetverbindung
- einen aktuellen Internetbrowser (Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge)
- ein Gerät zur Audioausgabe wie Computer-Lautsprecher oder Kopfhörer/Headset und (wenn Sie mögen eine Kamera)

Weitere Hinweise:

- Haben Sie keine Audioausgabegeräte können Sie sich während Ihres Beitritts in den Online-Raum auch über ihr Telefon dazu schalten.
- Die Teilnahme mit mobilen Endgeräten wird durch folgende Apps ermöglicht: Google Play bzw. App Store
- Optional gibt es die „Cisco Webex Meetings Desktop App“: <https://www.webex.com/de/downloads.html>
- Weitere Informationen zu Webex finden Sie hier: <https://www.webex.com/de/index.html>
- Eine restriktive IT-Umgebung oder ältere Betriebssysteme und Browserversionen unterliegen ggf. Einschränkungen und können eine Teilnahme erschweren (und in seltenen Fällen verhindern)

Unsere Empfehlung:

Testen Sie gerne selbstständig oder gerne auch gemeinsam mit der EDV-Abteilung Ihrer Einrichtung ein Online-Meeting mit Webex im Vorfeld zu unserer Veranstaltung: <https://www.webex.com/de/test-meeting.html>